



# Halbjahresfinanzbericht

der FORIS AG zum 30.06.2023

**FORIS**

# 2023

# Inhalt

- 3 Vorwort des Vorstands
- 5 Geschäftsentwicklung im Überblick
- 7 Konzern-Zwischenlagebericht für das  
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (verkürzt)
  - 7 Ertragslage Konzern
  - 8 Ertragslage Unternehmensbereiche
  - 9 Geschäftsverlauf im Detail
  - 14 Chancen- und Risikobericht
  - 14 Prognosebericht
- 15 Konzern-Zwischenabschluss für das  
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (verkürzt)
  - 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 17 Konzern-Bilanz
  - 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Anhangangaben
- 25 Versicherung des Vorstands
- 26 Finanzkalender

# Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde des Unternehmens,**

unbeschadet eines insgesamt herausfordernden und nach wie vor von Unsicherheit geprägten gesamtwirtschaftlichen Umfelds freuen wir uns, dass die FORIS AG mit signifikant gestiegenen Umsätzen, einem erheblich verbesserten Rohertrag und einem deutlich positiven Halbjahresergebnis sehr gut in das Geschäftsjahr 2023 gestartet ist.

Mit Umsätzen in Höhe von 11.495 TEUR (Vorjahr: 10.694 TEUR), einem Rohertrag von 3.706 TEUR (Vorjahr: 2.151 TEUR) und einem EBIT von 1.026 TEUR (Vorjahr: -184 TEUR), konnten wir bei allen wesentlichen Kennziffern gegenüber der Vorperiode deutlich zulegen. Gleiches gilt für das Periodenergebnis nach Zinsen und Steuern, das sich auf 873 TEUR verbessert hat (Vorjahr: -225 TEUR).

Haupttreiber dieser positiven Entwicklung sind höhere Umsätze und Erträge in der Prozessfinanzierung sowie ein weiterhin starkes Geschäft mit dem Verkauf von Vorratsgesellschaften. Beides stimmt uns zuversichtlich auch mit Blick auf das zweite Halbjahr.

Im Geschäftsbereich Prozessfinanzierung sehen wir eine weiter fortschreitende Auflösung des pandemie-bedingten Entscheidungsstaus an den Gerichten. So konnten im ersten Halbjahr bereits einige Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch im Geschäftsbereich Prozessfinanzierung Umsätze in Höhe von 3.684 TEUR verzeichnet wurden, gegenüber 1.755 TEUR im Vorjahreszeitraum. Mittelfristig dürften auch in weiteren Verfahren Fortschritte erfolgen, so dass wir zuversichtlich sind, in den nächsten 6 bis 24 Monaten einen weiteren Teil des per Jahresende 2022 auf 92.594 TEUR ausgebauten Optionsvolumens (= rechnerisch maximales Erlöspotential unseres Portfolios) realisieren zu können.

In Bezug auf die Neuakquise ist das Jahr ebenfalls gut gestartet. Die Nachfrage nach Prozessfinanzierungen erweist sich einmal mehr als nicht-korrelierend mit gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und ist weiterhin hoch. Im ersten Halbjahr konnten wir 13 Fälle neu in Finanzierung nehmen (Vorjahr: 12 Fälle). Unter Berücksichtigung auch der Abgänge aus beendeten Verfahren enthielt unser Finanzierungsportfolio per 30.06.2023 insgesamt 87 Fälle mit einem Gesamtoptionsvolumen in Höhe von 94.089 TEUR.

Der Verkauf von Vorratsgesellschaften ist seit vielen Jahren ein Umsatzgarant des FORIS-Konzerns. Dies zeigt sich auch in diesem Jahr wieder, obgleich die Nachfrage speziell aus dem Transaktionsgeschäft sowie dem Immobilienumfeld aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und der gestiegenen Zinsen spürbar verhalten ist. Im Vergleich zum außerordentlich starken ersten Halbjahr des Vorjahres wurden im ersten Halbjahr 2023 8 % weniger Gesellschaften verkauft und mit 7.334 TEUR rund 13 % weniger Umsatz erzielt. Verkaufszahlen und Umsatz sind jedoch vergleichbar mit den Wert aus 2021, einem in Summe ebenfalls ausgezeichneten Jahr. Daher sind wir mit Blick auf das Gesamtjahr optimistisch. Ähnlich wie in

# Vorwort des Vorstands

den Vorjahren erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte eine zunehmende Belegung, da die Nachfrage nach Vorratsgesellschaften häufig auch von steuerlichen Aspekten geprägt ist und entsprechende Projekte regelmäßig noch bis zum Jahresende umgesetzt werden wollen. Hinzu kommen einige neue Kooperationen, von denen wir uns für die nächsten Monate ebenfalls zusätzliche Verkäufe versprechen.

Die Entwicklung des Geschäftsbereichs GO AHEAD folgte im Wesentlichen unseren Erwartungen und verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 ein fortgesetztes Abschmelzen des Bestands. Dies resultierte in einem Umsatzrückgang auf 300 TEUR (Vorjahr: 383 TEUR). Durch aufmerksames Kostenmanagement konnten wir das Periodenergebnis im ersten Halbjahr mit 68 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR) stabil halten. Und mit einer Preisanpassung, die ab dem zweiten Halbjahr wirksam werden wird, dürften wir auch nach vorne blickend eine mittelfristige Absicherung des positiven Deckungsbeitrags erzielen.

Gegenläufig zu den Entwicklungen im Geschäftsbereich GO AHEAD verzeichnete der im letzten Jahr neu eingeführte Transparenzregisterservice, der derzeit dem Segment Vorratsgesellschaften zugeordnet ist, von Monat zu Monat deutlich zweistellige Zuwachsraten. Auch wenn die hier erzielten Umsätze nicht ausreichen, um die Umsatzverluste der GO AHEAD zu kompensieren, so zeigt die erfreuliche Entwicklung, dass dies ein Wachstumsmarkt ist und es Nachfrage nach rechtsnahen Dienstleistungen gibt.

In struktureller Hinsicht hat es im ersten Halbjahr 2023 keine Änderungen bei der FORIS AG gegeben. Die Organisation hat sich bewährt und ist weiterhin schlank und kosteneffizient aufgestellt. Um auch langfristig Kontinuität und die Umsetzung der eingeschlagenen Strategie sicher zu stellen, haben sich Aufsichtsrat und Vorstand darauf verständigt, den zum Jahresende 2023 ablaufenden Vorstandsdienstvertrag von Herrn Frederick Iwans um weitere 3 Jahre zu verlängern.

Aufsetzend hierauf, sowie auf dem guten Start im ersten Halbjahr, sind wir zuversichtlich, den positiven Trend der Geschäftsentwicklung sowohl im zweiten Halbjahr als auch in den Folgejahren fortzusetzen.

Bonn, 11. August 2023

FORIS AG



Frederick Iwans

# Geschäftsentwicklung im Überblick

**Halbjahresergebnis des FORIS-Konzerns mit 873 TEUR deutlich positiv,  
Verbesserungen in allen wesentlichen Kennziffern**

- > Umsatzzanstieg gegenüber der Vorperiode um 7,5 %
- > Anstieg des Bruttoergebnisses (Rohertrag) gegenüber der Vorperiode um 72,3 %
- > Personalkosten gegenüber Vorperiode geringfügig reduziert (-2,6 %)
- > Sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber Vorperiode um 325 TEUR (rd. 31 %) angestiegen. Dies ist in erster Linie durch erhöhte Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Prozessfinanzierung (+398 TEUR) begründet.
- > EBITDA um 1.220 TEUR verbessert
- > EBIT um 1.212 TEUR verbessert
- > Periodenergebnis um 1.098 TEUR verbessert
- > Eigenkapitalrendite von -1,5 % auf 6,3 % verbessert
- > Eigenkapitalquote von 72,9 % auf 66,1 % verringert, bei insgesamt jedoch gestiegenem Eigenkapital
- > Nettofinanzposition um 4.505 TEUR verringert, vorrangig durch den Anstieg der Forderungen (+2.733 TEUR) und der in den Vermögenswerten erkennbaren Investitionen in Fälle (+530 TEUR) der Prozessfinanzierung sowie der höheren Vorräte aufgrund der Kapitaleinlagen in neu gegründete Vorratsgesellschaften (+1.044 TEUR)

## FORIS auf einen Blick

	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Umsatzerlöse	11.495	10.694
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.706	2.151
Personalkosten	1.360	1.396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.378	1.053
EBITDA	1.115	-106
EBIT	1.026	-185
Finanzergebnis	-153	-40
Periodenergebnis	873	-225
Eigenkapitalrendite	6,3 %	-1,5 %
Umsatzrendite	7,6 %	-2,1 %
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,19 EUR</b>	<b>-0,05 EUR</b>

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Gesamtkapital	22.715	18.871
Eigenkapital	15.007	13.757
Eigenkapitalquote	66,1 %	72,9 %
Zahlungsmittel	1.895	3.117
Darlehen	6.400	3.900
Nettofinanzposition	-4.505	-783
Verbindlichkeiten	732	612
Rückstellungen	252	305
<b>Schlusskurs</b>	<b>2,72 EUR</b>	<b>2,62 EUR</b>
<b>Marktkapitalisierung</b>	<b>12.607</b>	<b>12.143</b>

# Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (verkürzt)

## Ertragslage Konzern

- > Umsatzsteigerung im Konzern um 7,5 % auf 11.495 TEUR
- > Aufwendungen für bezogene Leistungen um 8,8 % geringer als in der Vorperiode. Dies beruht im Wesentlichen auf den geringeren Umsätzen bei den Vorratsgesellschaften, weil die Kapitaleinlagen mitverkauft und als bezogene Leistungen ausgewiesen werden.
- > Sonstige betriebliche Aufwendungen von 136 TEUR auf 534 TEUR erhöht durch den Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen. Davon entfallen 259 TEUR auf eine Wertberichtigung, die in einem finanzierten, in 2. Instanz positiv abgeschlossenen Verfahren, in dem keine Revision zugelassen worden war, infolge einer nun durch den Anspruchsgegner eingelegten Nichtzulassungsbeschwerde notwendig wurde.
- > Deutlich verbessertes EBIT in Höhe von 1.026 TEUR gegenüber Vorperiode (-185 TEUR)
- > Anstieg des Zinsniveaus hat stärkere Auswirkungen auf das Finanzergebnis als in der Vorperiode
- > Periodenergebnis nach Zinsen und Steuern trotz höherer Finanzierungskosten mit 873 TEUR gegenüber Vorperiode deutlich verbessert

	01.01. – 30.06.2023		01.01. – 30.06.2022		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	11.495	100,0	10.694	100,0	801	7,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.789	-67,8	-8.544	-79,9	755	-8,8
<b>Rohmarge</b>	<b>3.705</b>	<b>32,2</b>	<b>2.151</b>	<b>20,1</b>	<b>1.554</b>	<b>72,3</b>
Personalaufwand	-1.360	-11,8	-1.396	-13,1	36	-2,6
Abschreibungen	-88	-0,8	-79	-0,7	-9	11,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. sonstige Steuern	-1.378	-12,0	-1.053	-9,8	-325	30,9
Sonstige betriebliche Erträge	148	1,3	193	1,8	-45	-23,4
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.026</b>	<b>8,9</b>	<b>-185</b>	<b>-1,7</b>	<b>1.212</b>	<b>-654,1</b>
Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Zinsaufwendungen	-153	-1,3	-40	-0,4	-115	276,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-153</b>	<b>-1,3</b>	<b>-40</b>	<b>-0,4</b>	<b>-115</b>	<b>287,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	-100,0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>873</b>	<b>7,6</b>	<b>-225</b>	<b>-2,1</b>	<b>1.098</b>	<b>-488,0</b>

## Ertragslage Unternehmensbereiche

- > Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich Prozessfinanzierung
- > Im Vergleich zur Vorperiode geringere Umsätze im Geschäftsbereich Vorratsgesellschaften
- > GO AHEAD ebenfalls etwas geringere Umsätze, Vermögensverwaltung leicht erhöhte Umsätze
- > Deutliche Steigerung des Rohertrags aus dem Bereich Prozessfinanzierung
- > Rohertrag Vorratsgesellschaften etwas geringer als Vorperiode ebenso Rohertrag GO AHEAD
- > Rohertrag Vermögensverwaltung leicht verbessert
- > Verbesserung des konzernübergreifenden Periodenergebnisses im Wesentlichen durch starke Performance der Prozessfinanzierung

Umsatz	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	3.684	1.755	1.930
Vorratsgesellschaften	7.334	8.375	-1.041
GO AHEAD	300	383	-83
Vermögensverwaltung	177	173	4
Sonstige Segmente	0	8	-8
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>11.495</b>	<b>10.694</b>	<b>802</b>

Rohertrag	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	2.523	792	1.731
Vorratsgesellschaften	740	851	-111
GO AHEAD	265	326	-61
Vermögensverwaltung	177	173	4
Sonstige Segmente	0	8	-8
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>3.706</b>	<b>2.151</b>	<b>1.555</b>

Periodenergebnis	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	655	-549	1.204
Vorratsgesellschaften	124	236	-112
GO AHEAD	68	67	1
Vermögensverwaltung	41	75	-34
Sonstige Segmente	-15	-54	39
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>873</b>	<b>-225</b>	<b>1.098</b>



## Geschäftsverlauf im Detail

Das erste Halbjahr 2023 ist aus Sicht des FORIS-Konzerns sehr vielversprechend gestartet.

Der in den Jahren 2020 und 2021 deutlich wahrzunehmende, den Geschäftsbereich Prozessfinanzierung beeinträchtigende Bearbeitungsstau an den Gerichten scheint sich sukzessive aufzulösen. Der im Jahr 2022 bereits erkennbare Trend hat sich somit fortgesetzt. Infolgedessen konnten im ersten Halbjahr 2023 einige Verfahren erfolgreich beendet werden und in anderen Verfahren sind Fortschritte zu erkennen, die eine Beendigung in absehbarer Zeit erwarten lassen. Korrelierend hierzu sind die Halbjahres-Umsätze aus der Prozessfinanzierung im zweiten Jahr in Folge deutlich angestiegen (2021: 506 TEUR; 2022: 1.755 TEUR; 2023: 3.684 TEUR), mit parallelen Entwicklungen auch in Bezug auf Rohertrag und Periodenergebnis.

Losgelöst von möglichen weiteren Verfahrensbeendigungen noch in diesem Geschäftsjahr, sind bereits jetzt auch in einigen größeren Verfahren, die voraussichtlich erst in 12 bis 24 Monaten beendet sein werden, entsprechende Fortschritte und positive Entwicklungen zu erkennen. Daher sind wir in Hinblick auf mittelfristige Mittelrückflüsse aus dem Portfolio sehr zuversichtlich.

Das Portfolio selbst hat mit einem Gesamtoptionsvolumen in Höhe von 94.089 TEUR per 30.06.2023 einen neuen Höchststand erreicht. Ursächlich hierfür sind 13 Fälle, die im ersten Halbjahr neu in Finanzierung genommen werden konnten und dass per Jahresende 2022 bereits bestehende Rekordvolumen nochmals erhöht haben. Die Nachfrage nach Prozessfinanzierungen bleibt weiterhin hoch, obgleich es in den einzelnen Fokusbereichen leichte Verschiebungen gegeben hat. So konnten wir im ersten Halbjahr 2023 weniger Nachfragen in den Bereichen Kartellrecht und Insolvenzrecht verzeichnen, dafür aber eine starke Zunahme speziell im Bereich Arzthafungsrecht. Diese Verschiebungen, die teils mit gesamtwirtschaftlichen Umständen zusammenhängen, zeigen erneut, wie wichtig ein ausbalanciertes Portfolio mit unterschiedlichen Schwerpunkten ist. Insgesamt sehen wir uns gut aufgestellt und sind zuversichtlich, das Portfolio und das damit einhergehende Erlöspotential weiter ausbauen zu können.

Das Geschäft mit Vorratsgesellschaften ist im 1. Halbjahr 2023 ebenfalls sehr erfolgreich gestartet, allerdings mit ungewöhnlichen Schwankungen von Monat zu Monat. Im direkten Vergleich zur Vorjahresperiode wurden zwar 8 % weniger Gesellschaften verkauft und 13 % weniger Umsatz erzielt, allerdings war die Vorjahresperiode von einer ungewöhnlich starken Nachfrage in der kurzen Zeit zwischen dem Abklingen der Pandemiesorgen und dem Aufkommen neuer Verunsicherung wegen des Ukrainekriegs und des Zinsanstiegs geprägt, ebenso von außergewöhnlich vielen Verkäufen von Gesellschaften in der Rechtsform der SE. Sie eignet sich daher nur bedingt als Benchmark. Verglichen mit dem Zwischenstand des ausgezeichneten Jahres 2021 ist das 1. Halbjahr 2023 nahezu identisch verlaufen, sowohl in Bezug auf die Anzahl der verkauften Gesellschaften als auch des erzielten Umsatzes in Höhe von 7.334 TEUR. Insgesamt sehen wir daher auch der 2. Jahreshälfte zuversichtlich entgegen. Gemessen an den uns zur Verfügung stehenden Daten, insbesondere den Gründungszahlen, dürften wir im Vergleich mit einigen unserer Hauptwettbewerber Marktanteile hinzugewonnen haben. Dies bestätigt uns darin, dass unsere Produkt- und Vertriebsstrategie trägt.

Mit seinen bisherigen, langjährigen Dienstleistungen rund um englische und irische Limited-Gesellschaften wies der Geschäftsbereich GO AHEAD im ersten Halbjahr einen erwarteten Umsatzrückgang um 83 TEUR auf nunmehr 300 TEUR auf (Vorjahr 383 TEUR). Dies ist trotz des insgesamt fallenden Trends besser als erwartet. Als Folge von Kostenoptimierungsmaßnahmen konnten wir mit 68 TEUR dennoch ein Periodenergebnis erzielen, das dem Ergebnis der Vorjahresperiode entspricht (Vorjahr: 67 TEUR). Beginnend im zweiten Halbjahr erwarten wir weitere stabilisierende Effekte aus einer bereits angekündigten Preisanpassung für unsere Servicepakete. Gegenläufig dazu wird das Geschäft mit der Betreuung der irischen Limiteds auslaufen, da es vergleichsweise wenig Umsatz beisteuert und sich nicht weiter kosteneffizient betreiben lässt. Ziel ist es, den Geschäftsbereich GO AHEAD mittelfristig so lange wie möglich mit einem positivem Kostendeckungsbeitrag fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns auch, dass sich unser im Jahr 2022 entwickelter Transparenzregisterservice zunehmender Beliebtheit im Markt erfreut. Insbesondere in den letzten Monaten des ersten Halbjahres 2023 konnten wir deutliche Zuwächse bei den monatlichen Kundenbestellungen verzeichnen. Aufgrund der verstärkten Einleitung von Bußgeldverfahren bei Nichtmeldung zum Transparenzregister, wird die Notwendigkeit einer Eintragung allmählich im Markt bekannter, was weitere Zuwächse unseres Kundenstamms erwarten lässt.

Die Umsatzerlöse und Rohmarge des Segments der Vermögensverwaltung liegen mit jeweils 177 TEUR leicht höher als im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis reduzierte sich infolge deutlich gestiegener Zinskosten hingegen um 34 TEUR auf 41 TEUR.

## Vermögenslage

AKTIVA	30.06.2023		31.12.2022		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Geschäfts- oder Firmenwert	120	0,5	120	0,6	0	0,0
Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	2.495	11,0	2.515	12,4	-20	-0,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.806	8,0	1.841	9,0	-35	-1,9
Sonstige langfr. Vermögenswerte	84	0,4	84	0,4	-1	-0,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.505</b>	<b>19,8</b>	<b>4.560</b>	<b>22,3</b>	<b>-55</b>	<b>-1,2</b>
Vorräte	2.356	10,4	1.312	6,4	1.044	79,6
Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung	8.820	38,8	8.290	40,7	530	6,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.891	21,5	2.159	10,6	2.733	126,6
Sonstige kurzfr. Vermögenswerte	247	1,1	140	0,7	108	76,4
Zahlungsmittel	1.895	8,3	3.882	19,1	-1.987	-51,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.209</b>	<b>80,2</b>	<b>15.784</b>	<b>77,6</b>	<b>2.425</b>	<b>15,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.715</b>	<b>100,0</b>	<b>20.344</b>	<b>100,0</b>	<b>2.371</b>	<b>11,7</b>

Ausgehend vom Stand per 31.12.2022 haben sich die langfristigen Vermögenswerte marginal reduziert. Ursächlich für den leichten Rückgang sind planmäßige Abschreibungen, vor allem auf die im Eigentum des Unternehmens stehenden Immobilien.

Gegenläufig dazu haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte signifikant erhöht. Dies hat mehrere Ursachen. So war der Stand der gegründeten, aber noch nicht verkauften Vorratsgesellschaften (unser „Lager“) per 31.12.2022 ungewöhnlich niedrig, was auf den hohen Abverkauf zum Jahresende hin zurückzuführen war. Das „Lager“ ist zwischenzeitlich wieder auf dem durchschnittlichen Niveau befüllt, so dass sich die auf die gegründeten Gesellschaften entfallenden Kapitaleinlagen mit zusätzlichen 1.044 TEUR auf die kurzfristigen Vermögenswerte auswirken.

Weitere 2.733 TEUR entfallen auf Forderungen aus der Prozessfinanzierung, deren Realisierung wir im 2. Halbjahr 2023 erwarten. Hinzu kommen weitere 530 TEUR aus Investitionen in laufende Verfahren.

Die vorgenannten Bilanzentwicklungen sind ebenso wie die gestiegenen Zinskosten Ursache für eine Reduzierung der vorgehaltenen Zahlungsmittel. Insgesamt resultieren diese Entwicklungen in einem Anstieg der Bilanzsumme von 20.344 TEUR per 31.12.2022 auf 22.715 TEUR zum Ende des ersten Halbjahres 2023.

PASSIVA	30.06.2023		31.12.2022		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	4.635	20,4	4.635	22,8	0	0,0
Kapitalrücklage	10.958	48,2	10.958	53,9	0	0,0
Gewinnrücklagen	650	2,9	650	3,2	0	0,0
Bilanzverlust/-gewinn	-1.235	-5,4	-2.108	-10,4	872	-41,3
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.007</b>	<b>66,1</b>	<b>14.134</b>	<b>69,4</b>	<b>873</b>	<b>6,2</b>
Finanzverbindlichkeiten	6.400	28,2	4.900	24,1	1.500	100,0
Verbindlichkeiten	448	1,9	509	2,5	-61	-11,9
Abgegrenzte Erträge	324	1,4	376	1,8	-52	-13,8
Rückstellungen	252	1,1	254	1,3	-2	-0,9
Steuerschulden	283	1,2	171	0,8	112	65,8
<b>Schulden</b>	<b>7.708</b>	<b>33,9</b>	<b>6.210</b>	<b>30,6</b>	<b>1.497</b>	<b>24,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.715</b>	<b>100,0</b>	<b>20.344</b>	<b>100,0</b>	<b>2.370</b>	<b>11,7</b>

Auf der Passivseite schlug sich das positive Periodenergebnis in einem Anstieg des Eigenkapitals auf 15.007 TEUR per Mitte des Geschäftsjahres nieder.

Bei den Schulden ist als wesentliche Veränderung die weitere Aufnahme von Fremdkapital i. H. v. 1.500 TEUR im ersten Halbjahr 2023 zu nennen. Diese war erforderlich, um einerseits verzögerte Zahlungsrückflüsse aus der Prozessfinanzierung zu kompensieren und andererseits in neue Fälle zu investieren und das „Lager“ unserer Vorratsgesellschaften wieder aufzufüllen und die dafür notwendigen Kapitaleinlagen leisten zu können. Die Fremdkapitalaufnahme diente folglich dem weiteren Wachstum. Speziell für die Finanzierung des Geschäfts mit den Vorratsgesellschaften konnten wir uns außerdem noch eine weitere, zinsgünstige Kreditlinie in Höhe von 2.000 TEUR sichern, die wir ab dem 2. Halbjahr 2023 in Anspruch nehmen können.

Die Verbindlichkeiten sanken um 60 TEUR, ebenso die abgegrenzten Erträge um 52 TEUR.

## Finanzlage

	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Periodenergebnis	873	-225
Cashflow-Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.207	-1.661
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.334</b>	<b>-1.886</b>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.347	860
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cashflow)	-1.988	-1.026
<b>Finanzmittelfonds am 01.01.</b>	<b>3.882</b>	<b>4.204</b>
<b>Finanzmittelfonds am 30.06.</b>	<b>1.895</b>	<b>3.179</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -3.334 TEUR und liegt damit um -1.448 TEUR unter dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren die bereits oben erläuterte Aufstockung des „Lagers“ unserer Vorratsgesellschaften auf das übliche Niveau mit entsprechender Mittelbindung durch die Kapitaleinlagen sowie die ebenfalls bereits erläuterten Investitionen in laufende Verfahren. Beides ist getrieben vom Wachstum unseres Geschäfts. In Anbetracht der per Jahresmitte noch hohen Forderungsbestände im Wesentlichen aus der Prozessfinanzierung und der somit noch ausstehenden Mittelrückflüsse konnten die für das Wachstum benötigten Mittelabflüsse trotz deutlich positiven Halbjahresergebnisses nicht kompensiert werden. Der Cashflow aus investierender Tätigkeit bleibt beständig bei 0 TEUR. Eine größere Veränderung ist zudem im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu erkennen. Mit 1.347 TEUR lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 487 TEUR höher als zum 30.06.2022. Ursächlich ist hierfür die weitere Fremdkapitalaufnahme (+1.500 TEUR) im ersten Halbjahr 2023, die den verzögerten Mittelrückflüssen aus Verfahren der Prozessfinanzierung Rechnung trägt und – wie zuvor bereits erläutert – der weiteren Wachstumsfinanzierung dient.

Insgesamt lag im ersten Halbjahr 2023 der Mittelabfluss bei 1.988 TEUR und verringerte den Finanzmittelbestand auf 1.895 TEUR.

## Chancen- und Risikobericht

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2022. Entwicklungen in der Prozessfinanzierung können aufgrund ihres Gewichts am Ergebnisbeitrag Auswirkungen auf das Gesamtjahresergebnis 2023 haben. Darüber hinaus ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zum 30.06.2023.

## Prognosebericht

Bei den Vorratsgesellschaften ist aufgrund des weiterhin hohen Verkaufsniveaus von einem Ergebnis auszugehen, das dem Ergebnis der ausgezeichneten Jahre 2021 und 2022 vergleichbar sein dürfte. Das Ergebnis der GO AHEAD dürfte zum Jahresende nicht weiter merklich sinken, da die Preisanpassung ab Jahresmitte erste gegenläufige Effekte haben sollte. Bei der Vermögensverwaltung erwarten wir ein konstantes Niveau im Vorjahresvergleich. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der überragenden Bedeutung und Volatilität der Prozessfinanzierung und des Risikos, Verfahren auch verlieren zu können, für das Konzernergebnis abschließend keine konsolidierte Umsatz- und Ergebnisprognose für 2023 abgeben.

# Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (verkürzt)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Umsatzerlöse	11.495	10.694
Sonstige betriebliche Erträge	148	193
Materialaufwand	-7.789	-8.544
Personalaufwand	-1.360	-1.396
Abschreibungen	-88	-79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.378	-1.053
Sonstige Steuern	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.026</b>	<b>-185</b>
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-153	-40
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>873</b>	<b>-225</b>
Ertragsteuern	0	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>873</b>	<b>-225</b>
Periodenergebnis, den Eigenkapitalgebern zurechenbar	873	-225
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,19 EUR	-0,05 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,19 EUR	-0,05 EUR

Aktienanzahl: 4.634.774 Stück

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Periodenergebnis	873	-225
Sonstiges Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>873</b>	<b>-225</b>
Gesamtergebnis, den Eigenkapitalgebern zurechenbar	873	-225



## Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.06.2023		31.12.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	73		68	
Geschäfts- oder Firmenwert	120		120	
Sachanlagen	2.422		2.447	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.806		1.841	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0		0	
Latente Steuererstattungsansprüche	84	<b>4.505</b>	84	<b>4.560</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	2.356		1.312	
Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung	8.820		8.290	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.891		2.159	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	98		95	
Steuererstattungsansprüche	3		3	
Abgegrenzte Aufwendungen	146		43	
Zahlungsmittel	1.895	<b>18.210</b>	3.882	<b>15.784</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>22.715</b>		<b>20.344</b>

PASSIVA	30.06.2023		31.12.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	4.635		4.635	
Kapitalrücklage	10.958		10.958	
Gewinnrücklagen	650		650	
Bilanzverlust	-1.235	<b>15.007</b>	-2.108	<b>14.134</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzverbindlichkeiten	6.400		4.900	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	449		509	
Vertragsverbindlichkeiten	324		376	
Rückstellungen	252		254	
Steuerschulden	283	<b>7.708</b>	171	<b>6.210</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>22.715</b>		<b>20.344</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Periodenergebnis/Gesamtergebnis	873	-225
+/- gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	153	40
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	88	79
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2	35
+/- Abnahme/Zunahme Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung	-530	-150
+/- Abnahme/Zunahme Anteile Vorratsgesellschaften	-1.044	-380
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.872	-905
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1	-380
= <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.334</b>	<b>-1.886</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
= <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einzahlungen aus Darlehensaufnahme	1.500	900
-/+ gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-153	-40
- Auszahlungen Dividende	0	0
= <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.347</b>	<b>860</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Cashflow)	-1.988	-1.026
+ Finanzmittelfonds zum 1.1.	3.882	4.204
= <b>Finanzmittelfonds zum Bewertungsstichtag</b>	<b>1.895</b>	<b>3.179</b>

Hinweis: Die Berechnung des Cashflows wurde für den aktuellen Stichtag und das Vorjahr angepasst. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde um die Zinsen bereinigt, die nunmehr dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugeordnet wurden.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

	Gezeichnetes Kapital TEUR	eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 01.01.2023	4.635	0	10.958	650	-2.108	14.134
Periodenergebnis/ Gesamtergebnis	0	0	0	0	873	873
Stand 30.06.2023	4.635	0	10.958	650	-1.235	15.007

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

	Gezeichnetes Kapital TEUR	eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 01.01.2022	4.635	0	10.958	650	-2.261	13.982
Periodenergebnis/ Gesamtergebnis	0	0	0	0	-225	-225
Stand 30.06.2022	4.635	0	10.958	650	-2.486	13.757

# Anhangangaben

## Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die FORIS AG mit Sitz in Bonn ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und Muttergesellschaft des FORIS-Konzerns. Zum FORIS-Konzern gehören neben der FORIS AG die von ihr direkt oder indirekt beherrschten Tochtergesellschaften.

Das Kernprodukt der FORIS AG ist die Prozessfinanzierung in verschiedenen Ausgestaltungen. Hierbei übernimmt die FORIS AG die Kosten für außergerichtliche Verhandlungen, Gerichtsprozesse oder Schiedsverfahren gegen eine erfolgsabhängige Erlösbeteiligung. Dieser Geschäftsaktivität ist auch die Ende 2018 gegründete Gesellschaft BGGK GmbH zuzuordnen. Die BGGK GmbH bündelt Ansprüche von Kunden, die durch kartellrechtswidriges Verhalten geschädigt wurden, und macht diese gerichtlich geltend. Die BGGK GmbH ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der FORIS AG.

Ebenfalls unter der Marke FORIS wird das hauptsächlich über die FORIS Gründungs GmbH abgewickelte Geschäft mit dem Verkauf von Vorratsgesellschaften betrieben.

Demgegenüber erbringt die GO AHEAD GmbH Dienstleistungen rund um englische und irische Limited-Gesellschaften. Seit neuestem richtet sich die GO AHEAD GmbH auch gezielt an Gründer, um diesen Vorratsgesellschaften in der Rechtsform der UG zu verkaufen.

Über die FORIS Services GmbH werden weitere rechtsnahe Dienstleistungen erbracht, wie insbesondere der Transparenzregisterservice.

Die FORIS Vermögensverwaltungs AG übt als Eigentümerin und Vermieterin der zum Teil selbst als Büro genutzten und fremdvermieteten gehaltenen Immobilien kein operatives Geschäft im engeren Sinne aus.

Weitere Tochtergesellschaften sind mehrheitlich Unternehmen zu Finanzierungszwecken oder rein administrative Einheiten ohne eigenes operatives Geschäft.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss soll im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Für den Konzernhalbjahresabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2022 angewandt.

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 30. Juni 2023 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht im Vergleich zum 30.06.2022 und zum 31.12.2022 unverändert fort.

## Segmentberichterstattung

Geschäftsjahr per 30.06.	Prozessfinanzierung		Vorratsgesellschaften		GO AHEAD		Vermögensverwaltung	
	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	3.684	1.755	7.334	8.375	300	383	177	173
Segmentergebnis	655	-549	124	236	68	67	41	75
Segmentabschreibungen	3	2	2	2	1	2	78	70
Segmentzinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentzins- aufwendungen	-153	-41	0	0	0	0	0	0
Segmentertragsteuer- ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentvermögen	14.092	8.845	4.039	5.024	227	432	4.294	4.444
Segmentsschulden	6.968	4.481	319	120	332	416	40	33
Segmentinvestitionen	22	14	0	0	0	0	0	49

Geschäftsjahr per 30.06.	Berichtspflichtige Segmente Gesamt		FORIS-Konzern Sonstige Segmente		FORIS-Konzern Gesamt	
	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	11.495	10.686	0	8	11.495	10.694
Segmentergebnis	888	-171	-15	-54	873	-225
Segmentabschreibungen	84	76	4	4	88	79
Segmentzinserträge	0	0	0	0	0	0
Segmentzins- aufwendungen	-153	-41	0	0	-153	-41
Segmentertragsteuer- ergebnis	0	0	0	0	0	0
Segmentvermögen	22.653	18.745	62	126	22.715	18.871
Segmentsschulden	7.659	5.050	48	61	7.708	5.113
Segmentinvestitionen	23	62	0	0	23	62

Die erfolgreichen Abschlüsse der finanzierten Verfahren finden im Segment Prozessfinanzierung ihren Niederschlag im Anstieg der Segmenterlöse von 1.755 TEUR auf 3.684 TEUR. Somit konnte das Segmentergebnis nachhaltig um 1.204 TEUR auf 655 TEUR verbessert werden. Die in 2023 fortgeführte und erhöhte Fremdkapitalaufnahme von nunmehr 6.400 TEUR führte zusammen mit dem Zinsanstieg zu Segmentzinsaufwendungen i. H. v. 153 TEUR. Zudem spiegelt sich die Fremdkapitalaufnahme in der Erhöhung der Segmentschulden auf nunmehr 6.968 TEUR wider (Vorjahresperiode: 4.481 TEUR). Das Segmentvermögen wuchs gleichzeitig deutlich um 5.247 TEUR auf 14.092 TEUR an, und zwar infolge der Abrechnung von beendeten Verfahren sowie der Investitionen in laufende Verfahren.

Bei den Vorratsgesellschaften sanken die Segmenterlöse von 8.375 TEUR auf 7.334 TEUR, was einer Reduzierung um 13 % entspricht. Wie zuvor bereits erläutert, war das erste Halbjahr 2022 nicht nur von einer ungewöhnlich starken Nachfrage in der kurzen Zeit zwischen dem Abklingen der Pandemie und dem Aufkommen neuer Verunsicherung wegen des Ukrainekriegs und Zinsanstiegs, sondern auch von außerordentlich starken Verkäufen von Gesellschaften mit der Rechtsform der SE gekennzeichnet. Die Vorjahresperiode eignet sich daher schlecht für den direkten Vergleich. Das mit 124 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode schwächere Segmentergebnis beruht im Wesentlichen auf diesen vorbeschriebenen geringeren Umsätzen. Da wir infolge der gestiegenen Zinskosten nicht benötigte Bankguthaben aktiv reduziert haben, führte dies zu einem Rückgang des Segmentvermögens um 985 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Bei der GO AHEAD reduzierten sich die Umsatzerlöse erwartungsgemäß, wobei durch Kosteneinsparungen das Segmentergebnis konstant gehalten werden konnte. Die Segmenterlöse lagen mit 300 TEUR um 83 TEUR unter dem Vorjahresergebnis. Das Segmentvermögen verringerte sich von 432 TEUR per 30.06.2022 um 205 TEUR auf 227 TEUR. Auch in diesem Geschäftsbereich wurde dem steigenden Zinsniveau mit einer geringeren Liquiditätshaltung entgegengesteuert. Die per Jahresende 2022 vorgenommene Sonderabschreibung des Firmenwertes der GO AHEAD von 186 TEUR auf 120 TEUR trug mit 66 TEUR ebenfalls zum Rückgang des Segmentvermögens bei.

Die im Vergleich zur Vorjahresperiode zu erkennenden Entwicklungen im Segment Vermögensverwaltung beruhen auf planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Aufwendungen für Instandhaltungen. In den sonstigen Segmenten kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

In Summe erwirtschafteten alle berichtspflichtigen Segmente positive Ergebnisse; die Prozessfinanzierung in Höhe von 665 TEUR, die GO AHEAD in Höhe von 68 TEUR und die Vorratsgesellschaften in Höhe von 124 TEUR. Nach Berücksichtigung der Sonstigen Segmente konnte der FORIS-Konzern ein positives Konzernergebnis von 873 TEUR zum 30.06.2023 ausweisen.

## Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und im Rahmen des Corporate-Governance-Berichts unter Punkt B. des Geschäftsberichts 2022 mit dessen Veröffentlichung auf der Internetseite den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht unter:  
<https://www.foris.com/aktionaere-investoren/unternehmenskalender-finanzberichte/>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der FORIS haben werden.



# Versicherung des Vorstands

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 11. August 2023

FORIS AG

Der Vorstand

# Finanzkalender

## 1. Halbjahr 2024

29. März Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

## 2. Halbjahr 2024

09. August Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024

Der Halbjahresfinanzbericht der FORIS AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und unter:  
<https://www.foris.com/aktionaere-investoren/unternehmenskalender-finanzberichte/>

# FORIS

FORIS AG  
Kurt-Schumacher-Straße 18-20  
53113 Bonn  
[www.foris.com](http://www.foris.com)

---

T +49 228 95750-20  
F +49 228 95750-27

---

[vorstand@foris.com](mailto:vorstand@foris.com)